

Fünfter

Jahres - Bericht

der

städtischen Volksschule

für Mädchen,

III. Bezirk, Löwengasse Nr. 12,

in Wien.

Schuljahr 1875—76.



Wien, 1876.

Verlag der Schule. — Druck von Ludwig Mayer.

Jahres-Bericht

der

höheren Volksschule

für Mädchen,

111 Bezirk, Lainzgrasse Nr. 12.

in Wien.

Schuljahr 1875-76.

Wien 1876.

Verlag des Verlegers - Druck von Ludwig Mayer

I. Schulchronik.

Das Schuljahr 1875/76 begann, laut Bezirksschulraths-Beschlusses in Rücksicht auf die von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Kultus und Unterricht verlegte Ferienzeit der Mittelschule auf die Zeit vom 16. Juli bis Mitte September, mit 15. September.

Da in den ersten Tagen der Aufnahme schon 180 Schülerinnen eingeschrieben wurden, so musste dieselbe Zahl der Lehrzimmer wie im Vorjahre beibehalten, jedoch eine Verwechslung derselben nach Vertheilung der Schülerinnen vorgenommen werden.

Fräulein Leopoldine Steller, prov. Unterlehrerin, seit 19. April 1875 krankheitshalber beurlaubt, nahm mit Beginn des Schuljahres ihre Thätigkeit wieder auf, und für Fräulein Rosa Pawek, prov. Aushilfs-Unterlehrerin, wurde laut Bezirksschulraths-Beschlusses vom 7. September 1875, Z. 81, das Fräulein Helene Striegl in der Eigenschaft als prov. Unterlehrerin belassen.

Am 18. September wohnten die katholischen Schülerinnen in Begleitung des Lehrkörpers der Heiligengeistmesse, und am 4. Oktober aus Anlass des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers einem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche zu St. Othmar bei; dieser letztere Tag war auf Anordnung des löbl. Ortsschulrathes des III. Bezirkes als Ferialtag bestimmt.

Am 1. Oktober resignirte Frau Franziska Eckhard aus Familienrücksichten auf die Stelle als prov. Industriellehrerin, und trat Frau Pauline Reinhard, prov. Industriellehrerin an der Mädchenbürgerschule III. Bezirk, Rochusgasse, im Wege der Versetzung mit Bezirksschulraths-Beschluss vom 2. Oktober 1875, Z. 2452, an ihre Stelle.

Am 21. und 28. Oktober wurden die Schülerinnen auf Anordnung des löbl. Bezirksschulrathes zur Schülerbeichte geführt.

Am 10. November, dem Geburtstage des grossen Dichters „Schiller“, wurde über Anregung des Schillervereines „Die Glocke“ und mit Bewilligung des löblichen Bezirksschulrathes eine Schillerfeier veranstaltet, wobei von benanntem Vereine eine Schülerin Schlesinger Sofie, VI. Klasse, mit Schiller's Werken und einem Dukaten beschenkt wurde.

Der Festsaal wurde zu diesem Zwecke von dem Gärtner Herrn Johann Strizek mit Gewächsen und Blumen, gruppiert um die mit einem Lorbeerkranze geschmückte Büste des Dichters, in geschmackvoller Weise dekoriert, so dass der Festraum den geladenen Angehörigen und Ehrengästen einen reizenden Anblick bot.

Eröffnet wurde die Feier mit einer Anrede des Schulleiters, die Bedeutung des Festes betonend; hierauf folgte die Biographie Schiller's, gesprochen von Fräulein Helene Striegl, Lehrerin der 6. Klasse. Von den Schülerinnen der VI. Klasse Engel Rosa, Meer Bertha, Drucker Sidonie, Winter Therese, Buschenhagen Amalie und Schulmann Rosalie wurden Gedichte Schiller's vorgetragen.

Das rühmlichst bekannte Soloquartett des Männergesangsvereines „Schubertbund“, bestehend aus den Herren Grossbauer, Schneider, Miestinger und Schönbauer brachte in freundlicher Weise zur Verherrlichung des Festes den Chor „Das ist der Tag des Herrn“ zum Vortrage. — Von den Schülerinnen der V. und VI. Klasse wurde das Lied „Die Hoffnung“ gesungen. Schliesslich übergab der Schulleiter der bestimmten Schülerin die Festgabe mit einer passenden Ansprache, welcher die Dankesworte der Betheilten folgten. Gewiss hat sich dieses Fest dauernd in die jugendlichen Herzen der Schülerinnen eingepägt.

Am 19. Dezember wurde, wie schon durch mehrere Jahre, von Weissgärber Bürgern und Lehrern im Prüfungs-saale der Weissgärberschule eine Weihnachtsbaumfeier veranstaltet, bei welcher 25 arme Knaben und 26 Mädchen mit vollständigen Winteranzügen und Schulrequisiten beschenkt und mit Kaffee und Backwerk reichlich bewirthet wurden. Nicht nur die Lehrer und Lehrerinnen beider Anstalten, sondern auch viele Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern und Angehörigen nahmen an der erhabenen Feier regen Antheil.

In derselben Weise wurde am 22. Dezember auch vom löblichen Armenrathe des III. Bezirkes im Sofiensaaie eine Weihnachtsbaumfeier für sämtliche Schüler des Bezirkes

abgehalten, bei welcher wieder 15 Schülerinnen der Anstalt mit Winteranzügen, Schulrequisiten und einer kleinen Geldspende theilhaftig und mit Kaffee und Backwerk bewirthet wurden.

Ferner wurden 20 Schülerinnen mit Spenden schulfreundlicher Personen und mit jenen Gegenständen, welche die Schülerinnen in der Industrieschule von dem vom löblichen Gemeinderathe beigestellten Arbeitsmateriale verfertigt, bedacht, überdies noch 2 arme Schülerinnen aus der L o c h n e r'schen Stiftung mit Schuhen versehen, so dass in diesem Jahre von der Anstalt allein im Ganzen 63 Schülerinnen theilhaftig wurden.

Der Lehrkörper erlaubt sich hier den edlen Wohlthätern und Gönnern im Namen der armen Theilhaftigen den wärmsten Dank auszusprechen mit der Bitte, auch fernerhin sich der armen Jugend anzunehmen.

Frau Franziska Eckhard, welche seit Oktober 1871 an dieser Anstalt als Unterlehrerin wirkte, resignirte mit Ende Februar 1876 aus Familienrücksichten auf ihre Stelle, welche Resignation der löbliche Bezirksschulrath der Stadt Wien zur genehmigenden Kenntniss nahm. An deren Stelle trat laut Bezirksschulraths-Beschluss vom 28. Februar 1876 das Fräulein Cölestine Kahlert in der Eigenschaft als prov. Aushilfs-Unterlehrerin.

Am 12., 20. und 27. April wurden die Schülerinnen auf Anordnung des löblichen Bezirksschulrathes zur zweiten diesjährigen Beicht geführt.

Der 1. Mai ist vom löbl. Ortsschulrath des III. Bezirkes als Ferialtag bestimmt worden. Am 2. Mai hielt der Schulleiter mit den Industrielehrerinnen eine Conferenz ab, bei welcher festgestellt wurde, welche Arbeitsgegenstände von dem vom löbl. Gemeinderathe beigestellten Arbeitsmateriale für arme Schülerinnen von selben verfertigt werden sollen.

Am 18. Mai fand im Saale der hiesigen Schule die diesjährige Bezirkslehrer-Conferenz statt.

Den Mittwoch in der Pfingstwoche bestimmte der löbl. Ortsschulrath des III. Bezirkes als Ferialtag.

Am 16. Juni machten die Schülerinnen der 6. Klasse in Begleitung ihrer Lehrerin, des Schulleiters und anderer Lehrpersonen einen Ausflug in den k. k. Prater.

Auf Anordnung des löblichen Bezirksschulrathes wurden die Schülerinnen am 22. Juni und 6. Juli zur Schlussbeichte geführt.

Am 6. Juli nachmittags machten die Schülerinnen der beiden dritten und vierten Klassen einen Turnausflug in den

k. k. Prater. An demselben beteiligten sich ausser den Turnlehrern fast sämtliche Mitglieder der Anstalt.

Am 13. Juli unternahmen die Schülerinnen der V. und VI. Klasse eine ganztägige Partie auf den nahegelegenen Bisamberg, an welcher sich ebenfalls der Lehrkörper beteiligte. Sowohl die Direktion der Nordwestbahn als die der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft gewährten bedeutende Ermässigungen in den Fahrpreisen. — Sämtliche Ausflüge mit Bewilligung der Bezirksschulbehörde.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen kann in diesem Schuljahre als kein günstiger verzeichnet werden; viele Erkrankungen, besonders Hautausschläge, Blattern etc. etc., traten fast epidemisch auf und lichteten die Klassen, besonders die beiden ersten auf ein Drittel der Schüleranzahl durch nahezu drei Monate, welches nicht ohne hemmenden Einfluss für den Unterricht blieb. Nur der besonders eifrigen Thätigkeit der Lehrer ist es zuzuschreiben, wenn das Lehrziel trotz dieser Hindernisse noch erreicht wurde.

Der Herr k. k. Bezirksschulinspektor beehrte die Anstalt wiederholt mit seinem Besuche und nahm so genauen Einblick in den Fortschritt und die Leistungen der Lehrer und Schülerinnen.

Herr B. Forster, der Vertreter der Interessen unserer Lehranstalt, besuchte die Schule oftmals, wohnte den im Schuljahre abgehaltenen Lokal-Conferenzen bei, spendete einen namhaften Betrag zu der von den Mitgliedern des Lehrkörpers unter sich eingeleiteten Subskription zur Anschaffung von Schreib- und Zeichenrequisiten für arme Kinder, und trug so zur Unterstützung der armen lernbegierigen Jugend in der edelsten Weise bei, wofür ihm von Seite der Anstalt der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Auch die den Industrieunterricht zu überwachende Aufsichtsdame Frau Friederike Mihatsch besuchte die Lehranstalt einigemal im Jahre, um Einsicht zu nehmen in die Handhabung dieser Disziplin und deren Erfolge.

II. Inventar.

Zur Unterbringung der Bibliothek wurden vom löbl. Gemeinderathe 2 grosse Kasten mit Glastüren; zur Aufbewahrung des Arbeitsmaterials sowie der fertigen Arbeitsgegenstände der Industrieschule ein grosser Kasten, und in das Konferenzzimmer 1 Waschkasten sammt Wasserbecken

und Lavoisier neu beige stellt. — Der löbliche Ortsschulrath übergab für die Industrieschule Blechkrüge, Trinkgläser, Handseife und Handtücher, sowie 2 Schragen und 2 Stockerl.

Lehrmittel.

Die Lehrmittelsammlung wurde im Laufe dieses Jahres durch folgende Spenden bereichert:

„Der einheimischen Vögel Nutzen und Schaden“ von Burbach, gespendet vom löbl. Bezirksschulrath.

Ferner spendete:

Herr Dr. E. Lewy einige Utensilien für den physikalischen Unterricht als: Epruvetten, Epruvettenständer, Glasröhren u. dgl.

Herr Polizei-Oberkommissär Tauscher eine Versteinerung.

Herr Taferer, Oberamts-Offizial ein Stück rohen Kautschuk, Schlackenwolle, Sternanis und Nickel.

Herr Steinmüller ein Wiesel, einen Marder, eine Wachtel.

Herr Jakob Forst ein Stück Gummigutta und vegetabilische Stoffe.

Herr Kienast einen Nusshäher, einen Seidenschwanz, eine Bachstelze.

Herr Karl Purschke, Gold- und Silbererz.

Herr Seidel einige Pflanzenstoffe und eine Steinnuss.

Aus dem Lehrkörper spendete:

Herr Schulleiter eine Eule, einen Uhu, einen Sperber, eine Schwalbe und diverse Vogeleier.

Herr L. Fr. Grossbauer, Grandauers complete Zeichenschule in 12 Heften, ein Goldamselweibchen, einen Ziegenmelker, eine Mandelkrähe, einen Schwarzspecht, einen Kibitz.

Frl. Mayer einen Edelfink.

Herr A. Reinhard ein Stück Bleierz, einen Sperling, Haarröhrchen.

Herr J. C. Haas einen Baumläufer.

Herr J. Schindler einen Gimpel.

Frl. M. Tlutschhorsch eine Blau- und eine Kohlmeise.

Die Schülerinnen verschiedener Klassen beteiligten sich durch folgende Spenden:

VI. Klasse. Kuranda Rosa einen Amethyst: Hoffstetter Anna eine Schildkröte.

V. Klasse: Dannler Rosa 2 Nashornkäfer, Stockinger Mathilde eine Maulwurfsgrille, Stuhl Leopoldine einige

Käfer und Steine, Reif Marie Salze, v. Nagy Elisabeth Baumwollkapseln, Ladislaw Aloisia 3 Stück Minerale, Löschl Marie einen Feuersalamander, Göger Helene 2 Wassersalamander, Paschkes Sofie eine Versteinerung, Jellinek Johanna mehrere Muscheln.

IV. a. Klasse: Rendl Cornelia Schild einer Schildkröte, ein Holz lignum sanctum, Zabransky Marie einige Muscheln, Becha Marie ein Stück Eisenerz, Sänger Hedwig Rohseide und einige Cocons, Donath Rosa einen Zaunkönig.

IV. b. Klasse: Wolf Aloisia Rohseide, Koterz Barbara ein Taubenei, Malin Ida eine Natter.

III. a. Klasse: Trenschriner Karoline ein Nachtfauenaug.

III. b. Klasse: Rottenschlag Karoline ein Schwarzblättchen, Mascher Johanna eine kleine Schmetterling- und Käfersammlung, Auer Johanna einige Käfer, Brikowitsch Franziska einige Muscheln, Schulmann Eugenie Gebiss und Auge eines Weissfisches.

II. a. Klasse: Mohr Franziska einen Hirschkäfer und Minerale, Sommer Franziska ein Stück Magneteisenstein.

II. b. Klasse: Janzuly Mathilde Leinsamen.

Bibliothek.

Zu Beginn des Schuljahres umfasste die Bibliothek 622 Werke in 802 Bänden, wovon auf die Schülerbibliothek 182 und auf die Lehrerbibliothek 620 Bände entfielen.

Da unsere Anstalt von der löbl. Bibliothekskommission durch das Loos mit der Gründungsdotations von 560 fl. zur Bereicherung der Schulbibliothek bestimmt wurde, so wurden von einem Theile dieses Betrages vorläufig folgende Jugendschriften angekauft:

Franz Hoffmann's Jugendschriften	160	Bände
W. O. Horn's	101	"
Nieritz'	127	"
Louise Pichlers Erzählungen für die Jugend	35	"
Thekla von Gumperts Familienbuch	10	"
Ferd. Schmidt's Jugendschriften	24	"
Osterwald's Jugendbibliothek	3	"
Aurelie's	6	"
Frz. Hoffmann's Don Quixote	1	Band
" " Münchhausen Abenteuer	1	"
" " Märchen und Fabeln	1	"
Fürtrag		469 Bände

	Uebertrag	469 Bände
Fr. v. Falkenstein's Ritterbuch	1	"
E. Lausch's Buch der Kinder u. Volksmärchen	1	"
R. Niedergesäss' Landschafts- u. Sittengemälde	1	"
A. Bornek's Bienenjäger	1	"
R. Koch's Berggeist im Riesengebirge	1	"
W. Scotts (M. Barack) Quentin Durward	1	"
" (G. Mensch) Woodstock	1	"
	Zusammen	476 Bände.

Die Lehrerbibliothek wurde durch Spenden um 4 Bände erweitert.

Somit enthält gegenwärtig die Schulbibliothek 1284 Bände, und zwar entfallen auf die Schülerbibliothek 658 und auf die Lehrerbibliothek 626 Bände.

Von Zeitschriften wurden gehalten:

- 1 Die „freien pädagogischen Blätter,“ herausgegeben von A. Ch. Jessen.
2. Die „Volksschule“, redigirt von A. Hein.
3. Das „Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen Oesterreichs.“
4. Die „Natur“, herausgegeben von Dr. O. Ule und Dr. C. Müller.

Indem der Lehrkörper sich verpflichtet fühlt allen Schulfreunden, welche im Laufe dieses Jahres durch Spenden an Lehrmitteln und Büchern ihr Interesse für die Schule an den Tag legten, den innigsten Dank auszusprechen, fügt er noch die Bitte hinzu, auch in Zukunft der Anstalt ihre freundliche Theilnahme zu bewahren.

III. Lehrplan.

Mit Beginn des Schuljahres wurde der Lehrplan für achtklassige Bürgerschulen eingeführt und nach dem von der Local-Conferenz mit Zugrundelegung dieses Lehrplanes verfassten, von dem löblichen Bezirksschulrath vollinhaltlich angenommenen Stundenplane der Unterricht begonnen.

IV. Local-Conferenzen.

Im Verlaufe des Schuljahres wurden an jedem zweiten Mittwoch im Monate Conferenzen abgehalten, welche theils pädagogisch-didaktische Themen, theils Besprechungen über

Schulangelegenheiten und Referate über Bücher für die Schülerbibliothek zum Gegenstande hatten. Ausser diesen fanden noch drei ausserordentliche Conferenzen statt.

V. Statistik.

I. Schulaufsicht.

A. Der k. k. Landesschulrath von Niederösterreich unter dem Vorsitze des Herrn Statthalters Baron Konrad v. Eybesfeld.

B. Der k. k. Landesschul-Inspektor für die Volksschulen Wien's und dem Viertel U. und O. M. B. Herr Vinzenz Prausek.

C. Der Bezirksschulrath der Stadt Wien, unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Dr. Kajetan Felder.

D. Der k. k. Bezirksschul-Inspektor des III. Bezirkes Herr Raimund Hofbauer, Bürgerschul-Direktor, und Mitglied der k. k. Prüfungs-Commission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

E. Der Ortsschulrath des III. Bezirkes unter dem Vorsitze des Herrn Matthäus Mayer, Gemeinderath und Bezirks-Vorstand.

F. Der Vertreter der Interessen unserer Anstalt im Ortsschulrath, Herr B. Forster, Ortsschulraths-Mitglied.

G. Die Aufsichtsdame für den Industrieunterricht Frau Friederike Mihatsch, Ober-Ingenieurs-Gattin.

2. Lehrkörper.

Herr Josef Neudecker, Oberlehrer und Schulleiter, unterrichtete die Schülerinnen der I. a Klasse und ertheilte den Gesangsunterricht in der II. a und II. b Klasse.

Frl. Leopoldine Streller, provisorische Unterlehrerin, zugetheilt dem Oberlehrer zur aushilfsweisen Dienstleistung in der I. a Klasse.

Herr Johann Ch. Haas, Lehrer, unterrichtete die Schülerinnen der I. b Klasse.

Frl. Marie Tlutschhorsch, Lehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der II. a Klasse.

„ Helene Reiner, Unterlehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der II. b Klasse.

Herr L. F. Grossbauer, Lehrer, unterrichtete die Schülerinnen der III. a Klasse und lehrte den Gesang in der III. b Klasse.

- Frl. Laurenzia Mayer, Unterlehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der III. b Klasse und ertheilte den Schreibunterricht in der III. a Klasse.
- Herr Johann Schindler, Lehrer, unterrichtete die Schülerinnen der IV. a Klasse.
- Frau Franziska Eckhard, Unterlehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der IV. b Klasse bis Ende Februar 1876, vom 1. März ab unterrichtete in dieser Klasse Frl. Cölestine Kahlert, provisorische Unterlehrerin.
- Herr Alois Reinhard, Lehrer, unterrichtete die Schülerinnen der V. Klasse und ertheilte den Gesangsunterricht in der VI. Klasse.
- Frl. Helene Striegl, provisorische Unterlehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der VI. Klasse und ertheilte den Schreibunterricht in der V. Klasse.
- Den Religionsunterricht ertheilten:
- a) Für Katholiken: Herr Alois Fischbacher, Cooperator.
- b) „ Protestanten: Herr Gottlieb Fleischer, Vikar.
- c) „ Israeliten: Herr Jakob Redlich.

Industrieschule.

- Frl. Aloisia Badalik, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der I. b, III. b und VI. Klasse.
- Frau Leopoldine Biewald, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der III. b und V. Klasse.
- „ Josefine Kroiss, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der I. a und III. a Klasse.
- Frl. M. S. Purschke, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der IV. a und VI. Klasse.
- Frau Pauline Reinhard, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der I. a und IV. b Klasse.
- Frl. Helene Reiner, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete in der II. b Klasse.
- „ Marie Tlutschhorsch, prov. Industrie-Lehrerin, unterrichtete die Schülerinnen der II. a Klasse.

Turnschule.

- Herr Georg Dölzl, Turnleiter.
- „ Josef Löw, Turnlehrer.

3. Statistik der Schülerinnen.

	I. a Klasse	I. b Klasse	II. a Klasse	II. b Klasse	III. a Klasse	III. b Klasse	IV. a Klasse	IV. b Klasse	V. Klasse	VI. Klasse	Zusammen
1. Zahl.											
Zu Beginn des Schuljahres	67	73	77	69	77	78	57	52	85	59	694
Im Laufe des Schuljahres eingetreten .	9	12	9	8	7	14	13	1	5	3	81
ausgetreten	7	12	12	12	4	14	7	9	7	4	88
„Aus dem „Verbande der Schulpflichtigen entlassen	—	—	—	—	1	—	—	—	9	10	20
Im Laufe des Schuljahres gestorben .	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	5
Am Schlusse des Schuljahres verbleiben	69	72	72	65	78	77	63	44	74	48	662
Reif zum Aufsteigen in eine höhere Klasse	57	54	64	60	63	65	47	40	55	36	541
Nicht reif zum Aufsteigen in eine höhere Klasse	9	13	6	3	14	12	14	3	18	8	100
Wegen längerer Abwesenheit nicht klassifizirt	3	5	2	2	1	—	2	1	1	4	21
Industrieschule	40	44	67	63	78	75	63	44	64	48	586
Turnen	—	—	—	—	70	63	59	36	60	44	332
2. Alter.											
Von 6—7 Jahren	15	10	1	1	—	—	—	—	—	—	27
„ 7—8 „	37	42	7	5	—	—	—	—	—	—	91
„ 8—9 „	13	18	35	20	4	19	—	—	—	—	109
„ 9—10 „	2	2	14	20	23	21	6	1	—	—	89
„ 10—11 „	2	—	9	6	24	20	22	10	1	—	94
„ 11—12 „	—	—	3	8	18	9	16	13	14	3	84
„ 12—13 „	—	—	1	2	5	5	11	12	22	14	72
„ 13—14 „	—	—	1	2	4	3	5	8	23	24	70
Ueber 14 Jahre alt	—	—	1	1	—	—	3	—	14	7	26
3. Confession.											
Katholiken	52	62	51	48	56	64	48	32	55	32	500
Protestanten	2	—	—	—	2	—	1	—	—	1	6
Griechen	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Israeliten	15	10	21	16	20	12	14	12	19	15	154
4. Sprache.											
Deutsch	60	64	63	61	59	66	55	42	59	36	565
Ungarisch	3	3	1	2	7	2	3	1	6	5	33
Slavisch	6	5	8	2	12	9	5	1	9	7	64

VI. Rechenschafts - Bericht.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Empfänge:			Ausgaben:		
Durch Subskription zum Ankauf von Schreib- und Zeichenmaterialie	26	50	Für Schreib- u. Zeichenmaterialie	30	30
Rest vom Jahre 1874/5 .	3	80			
Zusammen .	30	30			

	fl.	kr.		fl.	kr.
Empfänge:			Ausgaben:		
Vom löbl. Gemeinderathe zur Anschaffung von Arbeitsmaterialie für arme Industrieschülerinnen	143	20	Materialien für die Industrieschule	143	20

VII. Anzeigen.

1. Die Aufnahme der Neueintretenden erfolgt laut Bezirksschulrathsbeschlusses vom 23. Juni 1876, Z. 2040, den 14., 15. und 16. September l. J. vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Aufnahmszimmer der Mädchenschule.

2. Am 18. September haben jene Schülerinnen, welche im Vorjahre diese Schule besuchten, und

3. am 19. September die Neueintretenden zu erscheinen.

4. Die P. T. Eltern oder deren Stellvertreter wollen mit dem betreffenden Kinde erscheinen und bei Kindern, welche in die erste Klasse aufgenommen werden sollen, den Geburts- oder Taufschein mitbringen, da nur Kinder, die das sechste Jahr zurückgelegt haben, in die erste Klasse aufgenommen werden.

5. Jene Schülerinnen, welche in die zweite bis inclusive sechste Klasse einzutreten wünschen, haben sich mit dem Uebersiedlungszettel der zuletzt besuchten Schule zu versehen, während solche, welche der Schule längere Zeit ferne geblieben, sowie Privatisten, eine Aufnahmeprüfung zu machen haben.



Inhalt.

	Seite
I. Schulchronik	3
II. Inventar	6
Lehrmittel	7
Bibliothek	8
III. Lehrplan	9
IV. Local-Conferenzen	—
V. Statistik	10
VI. Rechenschafts-Bericht	13
VII. Anzeigen	13



